

Musikalische Reise mit acht Stationen führt von Katalonien bis ins Baskenland

Weihnacht mal temperamentvoll

15.12.09

Harpstedt - COLNRADE (hen) · Flackerndes Kaminfeuer, köstliches Gebäck, erlesener Rotwein und dazu spanische Weihnachtslieder: Am Sonntagabend war es der Familie Dauskardt einmal mehr gelungen, im voll besetzten Kaminzimmer des Ofenhauses Colnrade einen Liederabend in familiärer und anheimelnder Atmosphäre zu präsentieren.



Foto: Henseler

Sie waren für einen Spaß zu haben: In der Pause tauschten Sängerin und Pianist die Plätze.

Johanna Kruse (Gesang) aus Barnstorf und Johannes Cernota (Piano) aus Sandkrug stimmten rund 30 Kulturfreunde mit Liedern aus „Diez Villancicos Españolas“ von Joaquin Nin stimmungsvoll auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Mit ihrem glockenklaren Gesang entführte die 25-jährige Sängerin das Publikum auf eine fast märchenhafte Reise durch die Regionen Spaniens. Andalusien, Cordoba, Katalonien oder das Baskenland waren dabei nur einige der insgesamt acht (von zehn) musikalisch „besuchten“ Stationen.

„Ich habe mir spanische Weihnachtslieder für den heutigen Abend ausgewählt, weil sie nicht nur melancholisch, sondern auch voller Feuer und Temperament sind“, erzählte Johanna Kruse, die seit über zwei Jahren im niederländischen Rotterdam Gesang studiert. Als ausgebildete Mezzosopranistin möchte sie nach Abschluss des Studiums entweder in Südeuropa, etwa in Portugal, oder auch in Deutschland tätig sein. Dabei sei noch offen, ob sie im Bereich der klassischen Musik bleibe: „Mich reizt nämlich auch der Jazz.“

„Unsere Familien kennen sich schon ewig“, verriet Johannes Cernota. Für ihn sei es selbstverständlich, dass die ältere Generation die jüngere unterstütze. Erfolgreich ist Cernota als Komponist, Pianist und Maler. Konzertverpflichtungen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, Kompositionen, Performances, Klanginstallationen und

Ausstellungen führten den Sandkruger auch schon ins Ausland. Mit weihnachtlichen Geschichten aus der Feder der spanischen Schriftsteller Wenceslao Fernández Flórez und Emilia Pardo Bazán sorgte die Mutter der Sängerin, Dorothee Meyer-Kruse aus Barnstorf, für einen stimmungsvollen literarischen Rahmen. Insgesamt genoss das Publikum einen schönen, runden Kulturabend.

Die Kleinsten hatten dabei ein ganz besonderes Vergnügen: Die achtjährige Quina aus Winkelsett und die sechsjährige Helena aus Bremen unterstützten den Geschäftsführer des Ofenhauses, Björn Dauskardt, tatkräftig an der Abendkasse. „Das macht uns richtig Spaß, weil so viele Leute kommen“, waren sie sich einig.